

## Jeden Deutschen

interessiert heute der originalgetreue  
Manuldruck der Palmschrift

# Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung

die dem Führer im Original anläß-  
lich der Eröffnung des Reichspartei-  
tages 1934 vom Stadtrat Nürnberg  
überreicht wurde.

Er ist erschienen 1933, auf altdeutschem  
Bütten gedruckt, gebunden und mit  
einem Büttenchutzumschlag versehen  
zum Preise von **3.60 RM**

beim

**Heerschild-Verlag G.m.b.H.**  
München 2 NW - Berlin

Prospekte stehen in beschränkter An-  
zahl unentgeltlich zur Verfügung.

## Ein Tatsachenbuch – Ein Buch der Funde

Vor wenigen Wochen erschien im 6.—9. Tausend:

### Vorgeschichte von Deutschland

von **E. Schuchhardt**

408 Seiten, 317 Abb. In Leinen gebunden M. 9.60.

Geistige Arbeit: Der Verfasser des Werkes „Vorgeschichte von Deutschland“, Karl Schuchhardt, ist sein Leben lang ein Mann des Spatens gewesen. Wo in seinem langen Leben hat er als langjähriger Direktor des Vorgeschichtlichen Museums in Berlin nicht den Spaten angelegt, wenn es galt, durch Grabungsarbeit seine wissenschaftliche Auffassung zu unterstützen oder zu beweisen. Schuchhardt ist der Mann, der auch aus der kleinsten Tatsache, aus dem kleinsten Funde, die großen Zusammenhänge herausfindet, oft in Hypothesen, aber in solchen, die klar durchdacht und mit einem großen Material gestützt sind. „Der Mann hat immer nur Ernstes zu sagen gehabt“, das ist das Urteil auch des wissenschaftlichen Gegners, und ein solches Urteil will bei der Schärfe, mit der in Deutschland im allgemeinen gegnerische Ansichten abgelehnt werden, viel heißen. „Vorgeschichte von Deutschland“ ist ein klar gegliedertes, in kleinere, leicht übersehbare und zur Einprägung des Stoffes besonders geeignete Abschnitte eingeteiltes Buch. Man kann daraus wirklich Vorgeschichte lernen, und solche Bücher, in denen die Fülle des Stoffes übersehbar ist, braucht heute die Jugend. Der Altmeister vorgeschichtlicher Forschung hat mit diesem Buch wieder einmal bewiesen, wie ganz er es noch ist.

Freie deutsche Schule: Einen Unterricht in Kulturfunde erteilen zu wollen ohne Einblick in die Ergebnisse der hier gebotenen Vorgeschichtsforschung, halten wir für unmöglich. Die Ausstattung des Werkes muß als musterhaft gewertet werden. Dieses streng wissenschaftliche Werk eines hervorragenden Forschers gehört zum eisernen Bestand der Lehrerbüchereien.

□

**H. Oldenbourg, München 1 und Berlin**